

## Unfälle an Sonderschulen 2008

### Vorbemerkung

Im folgenden Beitrag werden einige Überblicksinformationen zum Unfallgeschehen an Sonderschulen in Form von Gesamtzahlen, vorrangigen Unfallschwerpunkten und Trendentwicklungen gegeben.

Falls nicht explizit im Zusammenhang erwähnt, sind Schülerunfälle immer als meldepflichtige Unfälle zu verstehen. Meldepflicht besteht, wenn durch eine mit dem Besuch der Einrichtung zusammenhängende Tätigkeit oder durch einen Wegeunfall (z.B. Unfall auf dem Weg zwischen Wohnung und Einrichtung) Versicherte getötet oder so verletzt werden, dass sie ärztliche Behandlung in Anspruch nehmen müssen.

Als Straßenverkehrsunfälle gelten im Bereich der Schüler-Unfallversicherung diejenigen Unfälle (§ 8 Abs. 1 und 2 i.V.m. § 2 Abs. 1 Nr. 8 und § 193 SGB VII), die sich sowohl auf einem mit dem versicherten Besuch einer Einrichtung zusammenhängenden Weg (z.B. Schulweg, Weg von der Schulanlage zu einem außerhalb des Schulgeländes liegenden Sportplatz, Exkursionsweg etc.) ereignet haben und bei denen Versicherte infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen und Plätzen (vgl. § 1 StVUnfStatG) so verletzt wurden, dass eine ärztliche Behandlung in Anspruch genommen werden musste. Dabei wird jeder Versicherte, der infolge des Straßenverkehrs verletzt oder getötet wurde, als Unfall gezählt.

Grundsätzlich beziehen sich die berechneten Unfallraten immer auf die entsprechende Grundgesamtheit, z.B. beim Vergleich nach Soziodemografie-Merkmalen wie Geschlecht, Alter und Bundesland auf geschlechts-, alters- und länderspezifische Versichertenzahlen. Sofern detaillierte Expositionsgrößen – bspw. zur Verkehrsmittelnutzung auf dem Schulweg gegliedert nach Alter und Schulalter – nicht existieren, wird die alters- und schulartspezifische Gesamtzahl der Versicherten zugrunde gelegt.

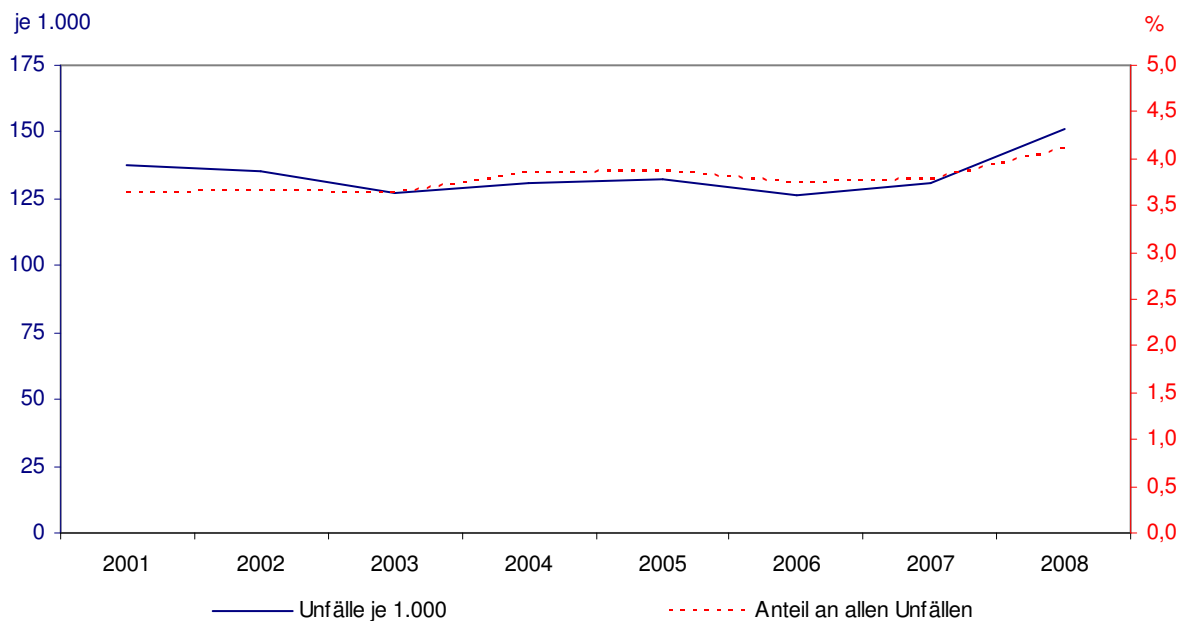
In den letzten Jahren waren im Schnitt 415.000 Schüler in Sonderschulen versichert. Dies entspricht einem Anteil von weniger als 5% am Versichertenkollektiv in allgemeinbildenden Schulen. Die Zahl der Versicherten ist im letzten Jahr um etwa 2,5 % gesunken.

- Insgesamt ereigneten sich im Jahr 2008 an Sonderschulen 59.630 Unfälle, darunter sind lediglich 5.308 Wegeunfälle (8,9 %). Gegenüber dem Jahr 2001 stieg die Gesamtzahl der Unfälle von Sonderschülern um 3,6 %. Analog dazu ist auch bei der Unfallrate je 1.000 ein Anstieg um 9,9 % zu verzeichnen.
- Der Anteil der Schulwegunfälle von Sonderschülern am gesamten Schulwegunfallgeschehen liegt bei 4,5 %, während der Anteil der Schulunfälle 4,1 % beträgt.

**Tabelle 1**  
**Gesamtzahl der Schülerunfälle von Sonderschülern**

Jahr	Anzahl der Schüler	Schulunfälle		Schulwegunfälle		Schülerunfälle insgesamt	
		absolut	je 1.000 Schüler	absolut	je 1.000 Schüler	absolut	je 1.000 Schüler
2001	418.428	51.675	123,50	5.872	14,03	57.546	137,53
2002	423.492	51.375	121,31	5.922	13,98	57.297	135,30
2003	427.861	48.917	114,33	5.470	12,78	54.387	127,11
2004	427.948	50.359	117,68	5.784	13,52	56.143	131,19
2005	414.578	49.969	120,53	4.801	11,58	54.770	132,11
2006	416.952	47.898	114,88	4.654	11,16	52.552	126,04
2007	404.492	48.336	119,50	4.622	11,43	52.958	130,93
2008	394.685	54.323	137,64	5.308	13,45	59.630	151,08

**Abbildung 1**  
**Unfallraten (je 1.000) und Anteil an allen Schülerunfällen 2001 - 2008**



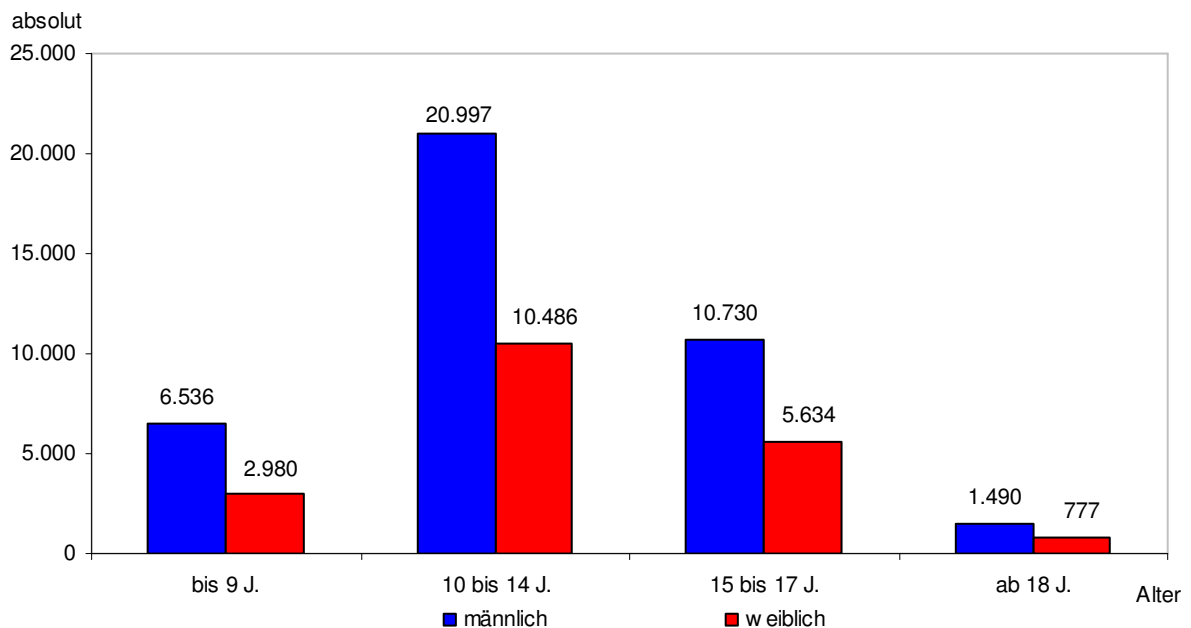
Im letzten Jahr gab es zwei Unfälle mit Todesfolge. Beides waren Schulunfälle (während einer Exkursion bzw. beim Schwimmen).

**Tabelle 2**  
**Tödliche Schülerunfälle von Schülern in Sonderschulen**

Jahr	Tödliche Schulunfälle	Tödliche Schulwegunfälle	Tödliche Schülerunfälle insgesamt
2001	2	1	3
2002	1	1	2
2003	3	4	7
2004	-	3	3
2005	2	-	2
2006	1	1	2
2007	1	3	4
2008	2	-	2

- Geschlechterverteilung der Unfälle: Insgesamt wurden 39.753 Sonderschüler (66,7 %) und 19.877 Sonderschülerinnen (33,3 %) verletzt. Wobei die Jungen 63,2 % der Schüler an Sonderschulen ausmachen. Somit liegt die Unfallrate je 1.000 Schüler bei den Jungen bei 159,4 und bei den Mädchen bei 142,0.

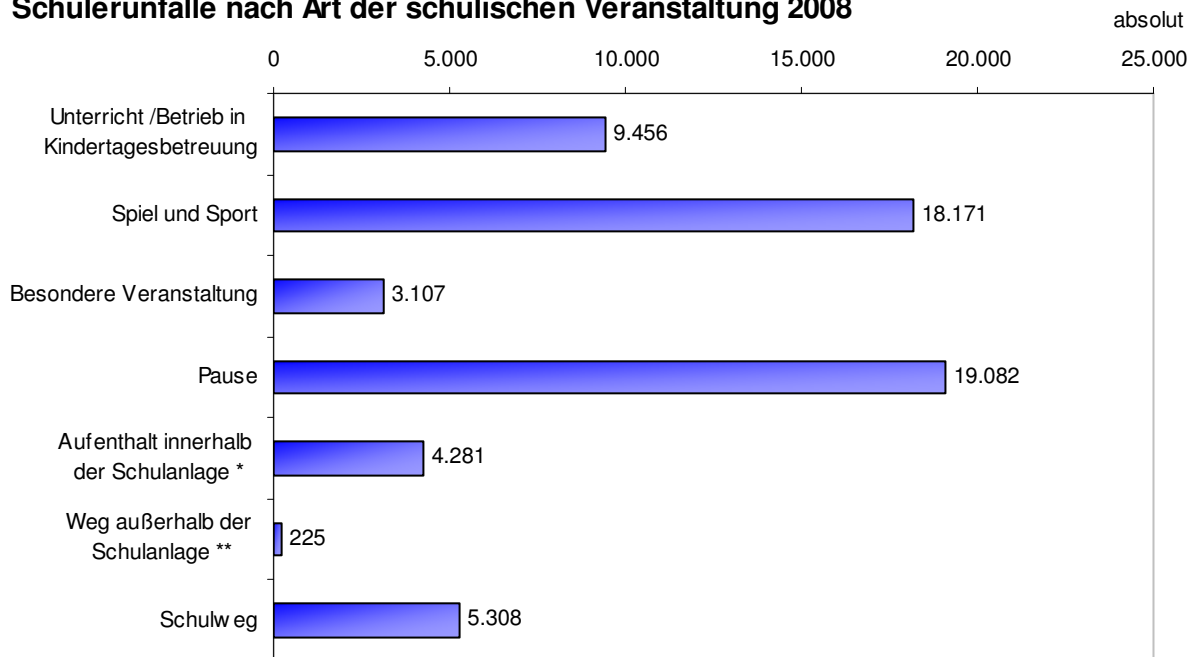
**Abbildung 2**  
**Unfälle nach Alter und Geschlecht 2008**



- 35,1 % aller Schulunfälle sind Pausenunfälle, 33,5 % geschehen während Sport und Spiel, 17,4 % während des Unterrichts.

**Abbildung 3**

**Schülerunfälle nach Art der schulischen Veranstaltung 2008**



\* außer unterrichtliche Veranstaltung und Pause

\*\* außer Schulweg

- Diese Verteilung spiegelt sich auch beim Unfallort wieder, denn 25,7 % aller Unfälle (15.315) ereigneten sich auf dem Schulhof, 23,7 % (14.109) in der Turnhalle.
- Die häufigsten Verletzungen sind Erschütterungen/Prellungen mit 38,1 % (bzw. 22.695 Unfällen), ebenfalls treten 22,9 % (Dis-)Torsionen auf, gefolgt von 15,8 % Zerreißen.

**Tabelle 3**

**Unfälle 2008 nach Art der Verletzung**

	absolut	in %
Erschütterung (Commotio), Prellung	22.695	38,06
(Dis-)Torsion	13.649	22,89
Zerreißen	9.393	15,75
Quetschung (Contusio), Weichteilabschürfung	4.448	7,46
Geschlossene Fraktur	4.861	8,15
Sonstiges	4.584	7,69
<b>Insgesamt</b>	<b>59.630</b>	<b>100,00</b>

- Meist sind Kopf (25,0 %, bzw. 14.905 Unfälle) sowie Hand (19,6 % bzw. 11.665 Unfälle) und Knöchel/Fuß (19,7 %, 11.753 Unfälle) von der Verletzung betroffen.

- Bei einem Großteil der Unfälle waren Anstoß- (28,6 %) und Hinfall-Vorgänge (34,6 %) verletzungsbeiwirkend.

**Tabelle 4**  
**Unfälle 2008 nach verletzungsbeiwirkendem Vorgang**

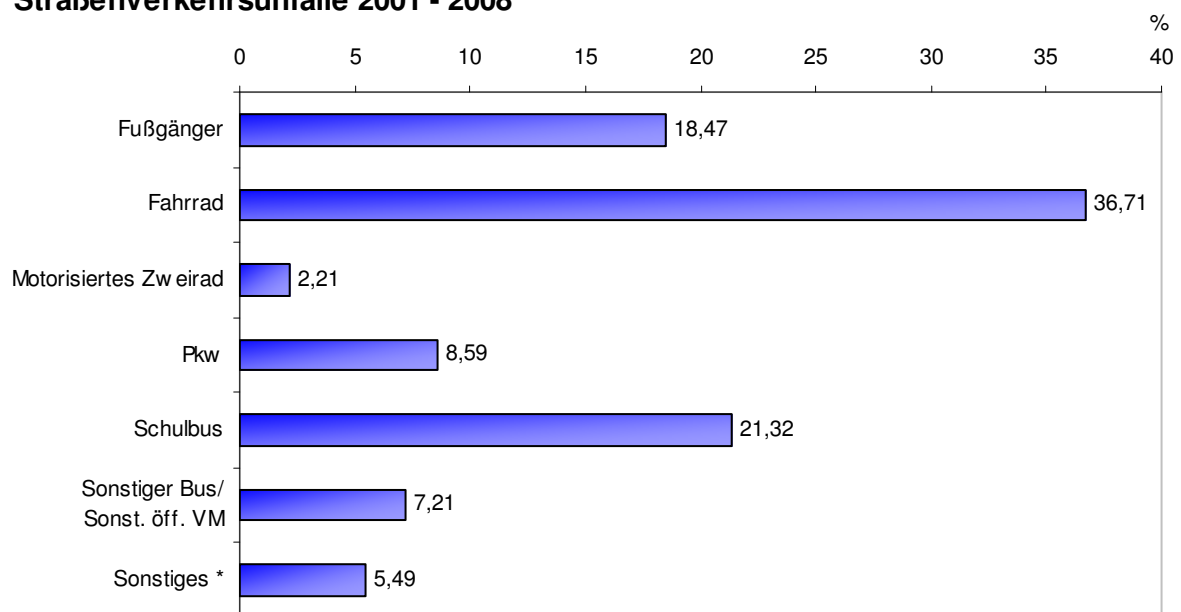
	absolut	in %
Abrutschen, ausgleiten, hinfallen/über etwas fallen, stolpern, umknicken	20.637	34,61
Anstoßen, hineingreifen, gequetscht/eingeklemmt werden, getroffen werden (außer angefahren werden)	17.118	28,71
Geschlagen/geboxt werden, getreten werden	6.301	10,57
Zusammenstoßen, umgeschubst/umgerempelt/umgestoßen werden (außer angefahren werden)	4.254	7,13
Sonstiges	11.320	18,98
<b>Insgesamt</b>	<b>59.630</b>	<b>100,00</b>

- Unfallauslösender Gegenstand war meist der Verletzte selbst (35,2 %) oder ein anderer Mensch (28,9 %).
- Der verletzungsbeiwirkende Gegenstand war in 27,4 % der Unfälle die Bodenoberfläche.
- Mehr als die Hälfte (54,7 %) der Unfälle bei Sport und Spiel passierten beim Ballspiel, 8,8 % beim Boden-/Geräteturnen.
- Wiederum mehr als die Hälfte der Unfälle bei Ballspielen geschieht beim Fußball (5.758 Unfälle).

Aufgrund der geringen Unfallzahlen können nähere Analysen zum Schulwegunfallgeschehen, insbesondere zu den Straßenverkehrsunfällen, nicht für das aktuelle Berichtsjahr durchgeführt werden. Daher wurden für die folgenden Auswertungen die Daten über die Jahre 2001 – 2008 aggregiert.

- 71,7 % der Schulwegunfälle sind keine Straßenverkehrsunfälle, hierbei handelt es sich meist um Unfälle durch Hinfallen, Stolpern, Umknicken (44,1 %). Die Schüler sind hier meist (68,3 %) zu Fuß unterwegs.
- Bei den Straßenverkehrsunfällen hingegen sind in 36,7 % die Schüler Fahrrad-Fahrer/-Mitfahrer, 21,3 % passieren im Zusammenhang mit der Benutzung eines Schulbus.

**Abbildung 4**  
**Straßenverkehrsunfälle 2001 - 2008**



\* inkl. Straßenverkehrsunfälle bei Schülerunfällen im engeren Sinn